

Studiengang

Bauschäden, Baumängel und Instandsetzungsplanung

Absolvent: Fouad Rahoui

Thema: Leitfaden zum Umgang mit Mängeln in und an Gebäuden

Datum: 31.12.2020

Abstract

Mängel in und an Gebäuden sind auf jeder Baustelle häufig zu finden. Oft sind Mängel bereits auf Fehler in der Planung zurückzuführen oder werden selbst in der Ausführungsphase eines Projektes nicht oder zu spät erkannt. Je nachdem um welche Mängel es sich handelt und an welchem Bauteil sich der Mangel oder die Mängel befinden, können während eines Projektes und auch danach horrenden Kosten für die Baubeteiligten entstehen, wenn der Mangel sich zu einem Schaden entwickelt oder bereits zu Folgeschäden geführt hat. Hierzu zählen nicht nur die Kosten für die Beseitigung des Mangels, sondern auch Kosten, die durch eine notwendige Planungsänderung, Änderungen in der Ausführung oder auch eine Behinderung der Arbeiten von nachfolgenden Gewerken und Kosten für den daraus resultierenden Zeitverzug des Projektes. Diese Thematik resultiert des Öfteren in Unstimmigkeiten bis hin zu Streitigkeiten zwischen den Projektbeteiligten und endet nicht selten in langjährigen Gerichtsverfahren.

Um diesem Szenario entgegen zu wirken, ist es essenziell, dass Planer, Bauüberwacher und Sachverständige, Mängel frühzeitig oder rechtzeitig durch verschiedene Maßnahmen erkennen, um im idealsten Fall einen Mangel zu verhindern und somit einen reibungslosen Ablauf auf Baustellen gewährleisten, um ein einwandfreies Produkt an den Kunden übergeben zu können. Hierbei spielt der Umgang mit Mängeln in und an Gebäuden eine große Rolle